

Hightech-Firma aus Bersenbrück sucht „Ing.-Azubi“

Textilglas ist sehr vielseitig

Von Anika Franke

BERSENBRÜCK. Was haben Kaminöfen, Elektromotoren oder Ziegelwerke gemeinsam? Wichtige Werkstoffe, aus denen sie bestehen, werden bei Culimeta in Bersenbrück produziert. Und obwohl viele Bersenbrücker gar nicht wissen, was Culimeta eigentlich herstellt, ist der Betrieb einer der weltweiten Marktführer seiner Branche.

Zur Erklärung: Culimeta stellt Produkte für thermische und elektrische Isolierungen her, die dann zum Beispiel eine Kaminofentür abdichten oder Schläuche in Motoren ummanteln.

Das Rohmaterial Glas wird in einem Schmelzprozess zu Glasfasern verarbeitet. Dabei ziehen Düsen das Glas zu hauchdünnen Fäden, die dann die Grundlage für die Produkte von Culimeta bilden. Die Glasfasern werden in den Produktionsanlagen weiterverarbeitet. Je nach Einsatz variieren die genauen Zusammensetzungen der Fasern.

Ursprünglich im Jahr 1926 in Den Haag gegründet, zog es das Unternehmen über Monheim und Leverkusen nach Bersenbrück, wo die Firma sich dann räumlich erweitern konnte. Mehr als 250 Mitarbeiter sind mittlerweile auf zehn Standorte in ganz Europa verteilt. Im Stammwerk Bersenbrück sind 70 Mitarbeiter beschäftigt. Darunter aktuell auch zwei Auszubildende zu Industriekaufleuten und ein Student des Wirtschaftsingenieurwesens im dualen Studium.

Culimeta versucht laut Ausbildungsleiter Frank Keck, seine Auszubildenden nach der Ausbildung weiterzubeschäftigen. Daher legt er bei der Ausbildung auch großen Wert auf die Selbstständigkeit seiner Auszubildenden.

Thema der Woche

AZUBIS WERBEN AZUBIS

MONTAG
Industriekaufmann & Wirtschaftsingenieur

DIENSTAG
Mechatroniker & Karosseriebauer

MITTWOCH
Das Maler- und Lackiererhandwerk

DONNERSTAG
Fachangestellte für Tiermedizin

FREITAG
Wie Eltern helfen können

SAMSTAG
Die Messe in Wort & Bild

den. Die Gestaltung des Messestandes für die Ausbildungsmesse fällt daher ebenfalls in ihre Zuständigkeit. Neben Informationen zum Betrieb und der Ausbildung dort haben die drei Auszubildenden ein Gewinnspiel entwickelt, bei dem die Besucher der Messe mitmachen können.

Culimeta Textilglas-Technologie bildet im nächsten Ausbildungsdurchgang noch einen Wirtschaftsingenieur aus - der Ausbildungsplatz ist bislang unbesetzt. Dabei ist es Frank Keck wichtig, dass alle Bewerber einen Realschulabschluss und den Besuch der Höheren Handelsschule vorweisen können oder Abitur.

„Wir sind dafür, dass unsere Auszubildenden ihre Ausbildungszeit von drei auf zwei Jahre verkürzen.“ Damit wolle die Firma einen schnellen Start in den richtigen Beruf ermöglichen, erklärt Frank Keck.



Ausbildung beim Marktführer für Glasfasertechnik: Frank Keck und Kerstin Ahrens in Bersenbrück. Foto: Anika Franke